

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1924-1925**

11.6.1925

Donnerstag, den 11. Juni 1925 (Fronleichnam).

B 26, Th. Gem. 5601—6000.

Die Zauberflöte

Große Oper in zwei Akten von *Emanuel Schikaneder*.

Musik von *W. A. Mozart*.

Musikal. Leitung: *Wilhelm Franz Reuß*, vom Deutschen Opernhaus
in Charlottenburg. — Spielleitung: *Carl Stang*.

*

Personen:

Sarastro		<i>Dr. H. Wucherpennig</i>	
Tamino		<i>Wilhelm Nentwig</i>	
Sprecher		<i>Christian Lander</i>	
Erster	} Priester	{ <i>Eugen Kalnbach</i>	
Zweiter			<i>Wilh. Nagel</i>
Königin der Nacht		<i>Hilde Baß-Kehlmann</i>	
Pamina, ihre Tochter		<i>Hete Stechert</i>	
Erste	} Dame der Königin der Nacht	{ <i>Trude Henckel</i>	
Zweite			<i>Lotte Wenzel</i>
Dritte			<i>V. Hoffmann-Brewer</i>
Drei Genien		{ <i>Senta Zoebisch</i>	
		<i>Hermine Burk</i>	
		<i>Edith Beer-Gast</i>	
Papageno		<i>Rudolf Weyrauch</i>	
Papagena		<i>Anny Rys</i>	
Monostatos, ein Mohr		<i>Albert Peters</i>	
Erster	} Geharnischter	{ <i>Eugen Kalnbach</i>	
Zweiter			<i>Franz Meyer</i>

Priester. Sklaven. Gefolge.

Spielwart: *Rudolf Schreiber*.

Große Pause nach dem ersten Akt.

Abendkasse 6 Uhr. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sperrsitz I. 8.—

Zuspätkommende können erst nach dem ersten Bild eingelassen werden.

Verkaufte Karten werden nur bei Änderung der Vorstellung
zurückgenommen.

Kammerspiele im Städtischen Konzerthaus.

Donnerstag, 11. Juni u. Freitag, 12. Juni 1925

Donnerstag, 11. Juni, Th. Gem. I. S.-Gr., 4001—4500
Freitag, 12. Juni, Th. Gem. 2501—3000, 3701—4000.

Wie Gott Adam und Evas
Kinder segnet

Spiel von Hans Sachs. — Bearbeitung v. Max Mell
In Szene gesetzt von Ulrich v. d. Trenck.

*

Personen:

Adam	Alfons Kloeble
Eva	Martha Moeller
Der Herr	Fritz Herz

Pause

Hierauf:

Das Apostelspiel

Von Max Mell.

In Szene gesetzt von Ulrich v. d. Trenck.

*

Personen:

Großvater	Hugo Höcker
Magdalen	Elly Murhammer
Erster Mann	Axel Kreuzinger
Zweiter Mann	Ulrich v. d. Trenck

Spielwart: Hans Rottler.

Abendkasse 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Parkett I. 3.80

Zuspätkommende können erst nach dem ersten Bild eingelassen werden.

Verkaufte Karten werden nur bei Änderung der Vorstellung
zurückgenommen.

Infolge Erkrankung der Frau Hoffmann
Breuer hat

Frau Kammer Sängerin Marie Mosel-Tomschitz
die Partie der dritten Dame übernommen.

Für den ebenfalls erkrankten Herrn Peters
singt Herr Kammer sänger Hans Bussard
den Monostatos.